

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 76 552, Erbbaupacht 17 093, Strassen- u. Kanal-lasten 8421, Versich. 1867, Badeanstalt (Verlust) 3312, Abgabe an Stadt 9300, Stempel-, Haus-u. Einkommensteuer 12 701, Verwalt. u. Unk. 14 528, Unterhalt. 23 567, Gewinn 48 106.  
— **Kredit:** Vortrag 10 327, Mieten 205 124. Sa. M. 215 452.

**Dividenden 1903—1918:** 6, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ .

**Direktion:** Walter Melber.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Dr. h. c. Heinr. Kleyer, Stellv. Wilh. Mössinger, Oberstleutn. a. D. Rich. Weise, Rentner Ludwig Gröder, W. Meckbach, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Cie.; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

## Frankfurter Boden-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Neue Mainzerstr. 43 I.

**Gegründet:** 11./2. 1911; eingetragen 23./2. 1911. Gründer: Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten, Dresdner Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Frankf. a. M.; Süddeutsche Disconto-Ges., Mannheim; J. Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimer, Frankf. a. M. Die a.o. G.-V. v. 27./3. 1911 beschloss die käufliche Übernahme von 3 Terraingruppen, von denen 2 an die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten in Frankf. a. M. aufgelassen worden waren; die dritte wurde direkt an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. aufgelassen. Die Terrains der Bartmannschen Erben in einer Grösse von 7 ha 91 a 17 qm (Preis M. 672 495) und des Terrains des Dr. G. v. Brünning in einem Ausmasse von 1 ha 78 a 56 qm (Preis M. 151 676). Das Terrain er v. Rothschildschen Erben in einer Grösse von 46 ha 06 a 11 qm, für das M. 4 000 000 bezahlt wurden, sicherte sich die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten für die damals noch zu gründende Frankfurter Boden-Akt.-Ges. Der Gesamtpreis stellt sich also einschl. der Kosten und Spesen auf etwa M. 5 000 000, wobei zu beachten ist, dass Zuschläge auf die Kaufpreise bei der Weiterveräußerung an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. nicht erfolgt sind. Sämtliche Kosten hat die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. der Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten zu erstatten; bei den Bartmannschen und v. Brünning'schen Terrains sind die Kaufkosten je zur Hälfte von Käufern und Verkäufern zu tragen, die Wertzuwachssteuer aber allein von den Verkäufern. Auch bei den v. Rothschild'schen Terrains tragen die v. Rothschild'schen Erben die Wertzuwachssteuer, während hier die sonst. Kosten voll die Ges. treffen. Von dem A.-K. übernahm M. 1 600 000 Aktien die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten für sich u. ihre Unterbetheiligten, während die anderen 5 Mitbegründer je 12% des A.-K., nämlich M. 480 000, erworben haben. Die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten erhält für die von ihr übernommenen Geschäftsführungs-Arbeiten eine Verkaufsprovision von 3%, die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. kann unter bestimmten Bedingungen auf die Geschäftsführung der Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten verzichten. Ferner hat sich die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten das bis 31./12. 1915 laufende Recht ausbedungen, über das innerhalb des v. Rothschild'schen Terrains liegende, jetzt an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. übergehende Hofgrundstück des Bertramshofs (12 105 qm Bruttoland) nach freiem Ermessen für eigene Rechn. gegen eine Vergüt. von M. 110 000 (dem Einstandspreis) der Ges. zu verfügen. Der gesamte Besitz umfasst 560 630 qm. Im J. 1912 hat die Ges. 4716 qm Grundstücke für M. 58 950 neu übernommen. Die Tätigkeit war im J. 1912 hauptsächlich auf Erschliessung des grösseren Theils der Grundstücke für die Bebauung gerichtet. Für das Gebiet Bertramshöhe sei der Grundstückumlegungsvertrag u. der Vertrag über die Strassenlegung abgeschlossen worden. Nach diesen Verträgen werden rund 392 000 qm Bruttoland in die Umlegung eingebracht u. zu Strassen u. freien Plätzen 38,3% abgetreten. Die Ges. erhielt rund 241 700 qm netto Bauplatzfläche zugewiesen. 1914 1061 qm dazu erworben. Die Strassenkosten betragen rund M. 1 300 000. Die Verhandlungen, die mit der Stadt Frankf. a. M. zwecks Erschliessung des grösseren Theils der Grundstücke für die Bebauung, Feststell. der Fluchtlinien, Strassenherstellung etc. gelangten Anfang 1913 zum Abschluss. 1913 und 1914 konnten Verkäufe mit zus. 8799 qm Bauplätze u. der Bertramshof 8600 qm für zus. M. 607 597 abgeschlossen werden; 1915 u. 1916 keine Verkäufe. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1913 bis 1917 von M. 293 598 auf M. 1 027 557, 1918 auf M. 1 205 155.

**Zweck:** Erwerb, Verwertung und Ausnützung von Grundstücken, insbesondere durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten und sonstigen Anlagen, ferner Wieder-eräußerung und Verpachtung im ganzen oder in Parzellen, Aufnahme und Gewährung von hypothek. Darlehen sowie die Beteiligung an anderen, die Erreichung des Gesellschaftszwecks fördernden Unternehmungen. Die Ges. ist befugt, Kredit in Anspruch zu nehmen, verfügbare Barmittel auszuleihen oder durch Diskontierung von Wechsell. Ankauf oder Beileihung von Wertpapieren aller Art oder durch Anlegung bei Bankhäusern nutzbar zu machen.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000; eingez. bis Ende 1918 M. 2 750 000.

**Hypotheken:** M. 3 994 170.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Noch nicht einberufenes A.-K. 1 250 000, Grundstücks-ankäufe einschl. Strassenkosten 5 224 668, Aktivhypoth. 76 356, Debit. 279 839, Bürgschaft. 501 000, Kaut. 22 000, Verlust 1 205 155. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Passiv-Hypoth. 3 994 170, Kredit. 41 849, Bürgschaftskredit. 501 000, Kaut. 22 000. Sa. M. 8 559 019.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag aus 1917 1 027 557, Unk. 26 362, Zs. 1 053 919. — Kredit: Pacht 6167, Verlust 1 205 155. Sa. M. 1 211 323.